

(Möglichkeiten der) Korpusanalyse

Tomáš Káňa

Konsultationen: per E-Mail und nach jedem Seminarblock

E-mail: thomas.kana@univie.ac.at

Betreff: ULDaF -

Seminarblöcke:

Samstag, 8. Oktober **9.00 – 11.45**

Samstag, 5. November **9.00 – 11.45**

Freitag, 9. Dezember **13.00 – 16.30**

Paronyma:

- 1) *nutzen - nützen; drucken – drücken*
- 2) *Streitigkeiten x Streitereien*
- 3) *folgendermaßen x folgenderweise*

Wortstellung am Ende des Nebensatzes:

- 1) *..., dass sie es hätte machen können oder ..., dass sie es machen hätte können*

Rektion:

- 1) *am Tisch / beim Tisch*
- 2) *auf der Uni / an der Uni*

Kasus:

- 1) *wegen + Dat. oder Gen.*
- 2) typische Verbindungen *auf den ... / auf dem ...; aufs .../ auf dem ...; auf die... / auf der ...*

Wortbildung

- 1) „*Was für Würste gibt es?*“ *Wurst* als Basis eines Kompositums
- 2) *Wurst* als Determinante (1. Glied eines Kompositums)

Wortbildung

- 1) Welche Substantive bilden Verkleinerungen sowohl mit *-chen* als auch mit *-lein*?
- 2) Von welchen Verben werden Diminutive auf *-erln* gebildet?

Lexik

- 1) Bilden Sie 5 Sätze, wo das Wort *töricht* in unterschiedlichen Kontexten vorkommt.
- 2) In welchem typischen Kontext / welchen Verbindungen finden wir das Wort *Schani*?

(Möglichkeiten der) Korpusanalyse

Organisation des Seminars:

Wo ist unser gemeinsamer Ausgangspunkt?

1. Bitte beantworten Sie die Fragen in der „Umfrage am Semesteranfang“
2. Unterschreiben Sie das Blatt mit Ihrem Namen oder irgendeinem Kennzeichen.

DIE SPRACHE

1. Was verstehen Sie unter dem Begriff „Sprache“?
2. Wie versucht / versuchte man die Sprache zu beschreiben?
3. Mit welchen Methoden der linguistischen Untersuchung haben Sie Erfahrungen?

ÜBER DIE SPRACHE

Problemstellung:

Artikelgebrauch

a) Was sagen Sie?

- *der/die/das Dschungel*
- *der/ das Keks*
- *die/das Konklave*

b) Was ist „richtig“?

c) Bringen Sie Beispiele im Kontext

Was machen Sie...

1. ...wenn Sie etwas über die Sprache(n) wissen möchten?
2. ...wenn Sie Materialien für Ihren Unterricht brauchen?
 - A. Was überwiegt? *laut* + Gen. o. Dat.?
 - B. ...*geht sich (nicht) aus*. „Österreichisch“ o. Allgemeindt.?
 - C. Seit wann heißt der *Schlager Hit*?
 - D. Erstellen Sie eine induktive Grammatikübung zum Gebrauch der Junktoren *als* und *wenn* (je 5 Sätze).
3. Sind diese Fragen für den DaF/DaZ-Unterricht wichtig?

Natürliche Sprache:

Partizip I in attributiver Funktion:

Die ihn lobende Lehrerin. (Duden 1984, 192)

*Am 20. März telefonierte sie lange mit ihrer in
Berlin wohnenden Schwester.* (Duden 2005, 569)

*Die gestern noch blühenden Blumen sind heute
verdorrt.* (Duden 1984 u. 2005)

Natürliche Sprache

Partizip I in attributiver Funktion

Die ihn lobende Lehrerin. (Duden 1984, 192)

Jetzt gilt es: Den vielen lobenden Worten müssen nun auch handfeste Taten folgen. (DeReKo)

Am 20. März telefonierte sie lange mit ihrer in Berlin wohnenden Schwester. (Duden 2005, 569; aus DeReKo)

Die gestern noch blühenden Blumen sind heute verdorrt. (Duden 1984 u. 2005)

Die Weintraube symbolisiert den einst blühenden Weinbau in Jena. (DeReKo)

CORPUS/ KORPUS

Corpus, das; -, ...pora [lat. corpus]: 1. (Med.) *Hauptteil eines Organs od. Körperteils*. 2. ↑²Korpus; **Corpus Christi**, das; - - [lat.] (kath. Kirche): *der Leib Christi ...*; **Corpus Delicti**, das; - -, Corpora – [lat. = Gesamttatbestand eines Vergehens] (Rechtsspr.) ... (DUDEN Universalwb.(1996), 308)

r|pus s|ti, das; - - [lat.] (kath. Kirche): Leib Christi als Altarsakrament.

© Duden – Deutsches
Universalwörterbuch,
6. Aufl. Mannheim 2006 [CD-ROM].

KORPUS / CORPUS

¹**Korpus**, der; -, -se [lat. corpus, ↑Körper]: **1.** (ugs. schrezh.) *menschlicher Körper ...* **2.** (bild. Kunst) *Christusfigur am Kreuzifix.* **3.** <o. Pl.> (Fachspr.) (bei Möbeln) *das massive, die eigentliche Gestalt ausmachende Teil ohne die Einsatzteile ...* **4.** (schweiz.) *Ladentisch; [Büro]möbel mit Fächern ...*

²**Korpus**, Corpus, das; -, Korpora bzw. Corpora [lat. corpus, = Gesamtwerk, Sammlung...]: **1.** (Sprachw.) *Sammlung einer begrenzten Anzahl von Texten, Äußerungen o. Ä. als Grundlage für sprachwissenschaftliche Untersuchungen.* **2.** <heute meist: der; o. Pl.> *Klangkörper bes. eines Saiteninstruments;* ³**Korpus**, die; (Druckw.) *Schriftgrad von 10 Punkt; Garmond.*

Das Tschechische Nationalkorpus



(SPRACH-)KORPUS/CORPUS DEFINITION

Vor-Computer-Ära

- authentische Texte (Äußerungen)
- relevante Textteile
- strukturierte Kartei
- möglichst repräsentativ
- manuelle Suche

Computerzeitalter

- digitalisierte authentische Texte
- ganze Texte
- strukturierte Datenbank
- möglichst groß=>repräsentativ
- Korpusmanager

KORPUSLINGUISTIK

- untersucht Sprache(n) anhand großer Mengen von authentischen Äußerungen
- Ziel: Beschreibung des tatsächlich existierenden Sprachgebildes
- Was ist typisch, was ist selten, was ist rar
- keine neue philosophische Richtung oder Theorie der linguistischen Untersuchung
- eine effektive Methode der Sprachforschung
- Generativisten ☹️ Strukturalisten 😊

Concordancer

- **WConcord 3.0** (Concordancer for Windows):
<http://www.linglit.tu-darmstadt.de/index.php?id=linguistics>
- **Monoconc**
- **Paraconc**
- **TextStat:** <http://neon.niederlandistik.fu-berlin.de/textstat/>

Zur Diskussion

- Ist ein Wörterbuch ein Korpus?
 - <http://www.dwds.de/>
- Ist „adaba“ ein Korpus?
 - <http://www.aussprache.at>